

REGIONALLIGA WEST

1. Wattens	27	22	2	3	76	15	68
2. Anif	28	16	3	9	67	44	51
3. Dornbirn	27	15	5	7	55	31	50
4. St. Johann/P.	28	14	7	7	53	31	49
5. Schwaz	28	11	9	8	38	39	42
6. Eugendorf	28	12	6	10	52	54	42
7. Wacker Am.	28	11	6	11	51	42	39
8. Kufstein	28	10	7	11	42	37	37
9. Pinzgau S.	28	10	6	12	42	54	36
10. Seekirchen	28	9	8	11	42	52	35
11. Alttach Am.	28	10	5	13	28	44	35
12. Neumarkt	28	10	3	15	41	59	33
13. Hard	28	8	8	12	33	42	32
14. Bregenz	28	9	5	14	38	58	32
15. Kitzbühel	28	8	5	15	51	56	29
16. Reichenau	28	2	7	19	23	74	13

Die Resultate der 28. Westliga-Runde

- **Reichenau – Kitzbühel** **1:5 (1:1)**
Torfolge: 0:1 (13.) Wörgetter, 1:1 (35.) Gstrein, 1:2 (63.) Wörgetter, 1:3 (68.) Dzidziguri, 1:4 (76.) Gartne, 1:5 (89.) Dzidziguri. Reichenau Kunstrasen, 120, Schörkhuber.
- **Schwaz – Kufstein** **1:0 (1:0)**
Tor: 1:0 (6.) Milenkovic (Elfmeter). Silberstadt-Arena, 200, Gamper.
- **Wattens – Wacker Innsbruck** **2:0 (2:0)**
Torfolge: 1:0 (16.) Zangerl, 2:0 (42.) Zangerl. Gernot-Langes-Stadion, 650, Altmann.
- **Bregenz – Hard** **3:0 (2:0)**
Torfolge: 1:0 (27.) Fleisch, 2:0 (41.) Banoglu, 3:0 (77.) De Oliveira (77.). Casinostadion, 1500, Gangl.
- **St. Johann i. P. – Alttach Amateure** **1:1 (0:0)**
Torfolge: 0:1 (68.) Gasovic, 1:1 (78.) Krimbacher. St. Johann im Pongau, 200, Kostacevic.
- **Pinzgau-Saalfelden – Seekirchen** **4:1 (0:0)**
Torfolge: 1:0 (56.) Hasic, 2:0 (64.) Hasic, 2:1 (69.) Jutric, 3:1 (74.) Kiss, 4:1 (85.) Nemeth. Saalfelden-Bürgerau, 350, Aufschnaiter.
- **Anif – Dornbirn** **4:1 (4:0)**
Torfolge: 1:0 (11.) Greil, 2:0 (36.) Erdogan, 3:0 (41.) Wittmann, 4:0 (44.) Sorda, 4:1 (51.) Özyüer. Anif, 125, Fischer.
- **Neumarkt – Eugendorf** **2:5 (1:2)**
Torfolge: 0:1 (13.) Hübl (Eigentor), 1:1 (15.) Leitner, 1:2 (31.) Krainz, 1:3 (49.) Krainz, 2:3 (59.) Mayer, 2:4 (68.) Seidl, 2:5 (84.) FINDER. Gelb-Rot: Pöcver (68., Kritik), Friedl (70., Foul/beide Neumarkt), Neumarkt, 200, Salihovic.

Kufstein:
● Die Besten: Mayerl.
● FC KUFSTEIN (4-3-3): Adilovic; Despotovic (68. Schuler), Thaler (90. Wurnig), Anker, Mayerl; Gruber (31. Lutitzki), Marasek, Treichl; Schreder, Jogan, Kögl.

Schwaz:
● Die Besten: Wurm, P. Knoflach, M. Knoflach, Milenkovic.
● SC EGLO SCHWAZ (4-2-3-1): Troppmair; P. Knoflach, Wurm, Fodor, Vogler; M. Knoflach, Kinzner; Opatrac (89. Aminpur), Milenkovic (93. Aysel), Bicer, Buljusic (81. Huber).

Wacker Am.:
● Die Besten: kolner
● FC WACKER INNSBRUCK AMATEURE (4-1-4-1): Pointner; Assim, Popp, Hugl; auf, Grotler; Nitznader; Kallnovic (89. Laimgrubner), Stoppacher (46. Reisberger), Rieder, Yilmaz (58. Riegler); Hesina.

Wattens:
● Die Besten: Pauschallob.
● WSG SWAROVSKI WATTENS (4-4-2): E. Pohnholzer; F. Pohnholzer, Wildauer, Neurauder (43. Kekez), Auckenthaler (72. Topitsch); Gebauer, Cihak, Mörck, Shazad (65. Prantler); Krismer, Zangerl.

Reichenau:
● Die Besten: Glänzer, Bernardin.
● SVG REICHENAU (4-2-3-1): Hörtnagl; Oberwalder (46. Vettorazzi), Glänzer, Einkemmer, Mair; Patrick Steinkellner (51. Liebhart), Bernardin; Plattner (46. Tschapeller), Bicer, Nazi; Gstrein.

Kitzbühel:
● Die Besten: Doumbouya, Wörgetter, Dzidziguri.
● FC EUROTOURS KITZBÜHEL (4-1-4-1): Basic; Schennach (80. Lindner), Curcic, Schöppel, Salvenmoser; Doumbouya; Landerl, Girardelli (31. Dzidziguri), Wörgetter, Pauli; Boakye (49. Gartner).

Die besten Torschützen der Westliga

30 Tore: Zangerl (Wattens). **24 Tore:** Hesina (Wacker Amateure). **15 Tore:** Erdogan (Anif). **13 Tore:** Ajibade (St. Johann/Pongau), Özyüer (Dornbirn), Taferner (Seekirchen). **12 Tore:** Hübl (Neumarkt), Jogan (Kufstein), Krimbacher (St. Johann), Omerovic (Anif). **11 Tore:** Dzidziguri (Kitzbühel), Honeck (Dornbirn), Nunez (Wattens). **10 Tore:** Gomes (Bregenz), Hasic (Pinzgau), Kaplerer (Schwaz).

Nächste Runde: Samstag (28.5): Kufstein – Wattens (16), Hard – Neumarkt (16), Eugendorf – Schwaz (16), Wacker Am. – Anif (16), Dornbirn – Alttach Am. (16), Kitzbühel – Bregenz (16.30), Pinzgau – St. Johann (18), Seekirchen – Reichenau (18). **Nachtrag: Mittwoch (25.5):** Dornbirn – Wattens (19).

Wer wird der neue Trainer bei Wacker?

Deutsche Welle



Am Freitag ärgerte sich Klaus Schmidt (li.) noch in Klagenfurt über ein 2:5. Nun ist Liechtensteins Ex-Teamchef Loose (r.) ein Thema.

Die Kleinsten waren ganz groß

Zwei Siege und eine Niederlage für die Tiroler Fußball-Akademie in den ÖFB-Jugendligen.
● **U15:** Durch Tore von Taferner, Madersbacher, Hubmann und Friedl feierten die Tiroler gegen das AKA SV Ried einen klaren 4:1 (2:1)-Erfolg. In der Tabelle liegt Tirol damit auf Platz 6, 1. Salzburg.
● **U16:** Rahman Jawadi sicherte Tirol den 2:1 (1:0)-Sieg gegen Ried. Lukas Caria hatte die Hausherren in Front gebracht. In der Tabelle rückte man damit auf Rang drei vor.
● **U18:** Die „Großen“ kasinierten mit 0:1 (0:0) gegen Ried die sechste Saison-Niederlage. Damit weiterhin Achter der Tabelle.

REGIONALLIGA WEST TEAM der Runde

Zhilyaev/1 USK Anif			
P. Knoflach/3 SC Schwaz	Sen/2 SW Bregenz	Bierbauer/2 FC Pinzgau	Wittmann/1 USK Anif
Doumbouya/2 FC Kitzbühel			
Gebauer/5 WSG Wattens	Wörgetter/2 FC Kitzbühel	Krainz/2 USC Eugendorf	
Zangerl/10 WSG Wattens	Hasic/1 FC Pinzgau		

Die Zahlen bedeuten die Anzahl der Berufungen in das Team der Runde

In drei Wochen bittet der Schmidt-Nachfolger zum Training

am Weg nach oben

Kontinuität ist bei Wacker ein Fremdwort: Bis zum Trainingsstart am 13. Juni werden die Schwarzgrünen mit dem Nachfolger von Klaus Schmidt den 16. Trainer im 14. Jahr nach dem Konkurs 2002 präsentieren. Wen wird General-Manager Alfred Hörtnagl aus dem Hut zaubern? Vieles deutet auf eine neue deutsche Welle auf der Trainerbank hin – mit dem 53-jährigen Dortmunder Ralf Loose ist ein Name bereits gefallen.

Einvernehmliche Trennung von Klaus Schmidt? Viel konnte der Gefeuerte nicht dagegen einwenden: Bei der Vertragsverlängerung im Dezember hatte Hörtnagl eine Ausstiegsklausel installiert, die am 31. Mai ausgelaufen wäre. Clever: Die Trennung von Schmidt war richtig billig.

Für den 16. Trainer in Jahr 14 seit dem Konkurs werden die Schwarzgrünen tiefer in die Tasche greifen müssen. Wobei die Tiroler Lösung Michael Baur nur schwerlich am Finanziellen scheitern sollte. „Don Didi“ Kühbauer hingegen hat als heißeste Aktie am heimischen Trainer-Markt sicherlich seinen Preis. Auch weil er Admira in die oberste Liga & Wolfsberg erstmals in den Europacup geführt hat.

Doch der schwarzgrüne General kann seit seinem Engagements bei Greuther Fürth (2011/12) und Erfurt (2013 bis 2015) auf viel Knowhow aus dem Weltmeister-Land verweisen. Und Ralf Loose stand schon einmal für Erfurt auf seiner Wunschliste. Der 53-jährige Ex-Teamchef von Liechtenstein (1998 – 2003) war zuletzt bei FC Augsburg (2007/08), Dynamo Dresden (2011/12) und Preußen Münster (2013-2015) tätig.

G. Gsellmann, G. Fraisl



Didi Kühbauer



Oldie Patrick Liebhart (l.) gegen Kitzbühels Sascha Wörgetter

Unfall von Schlichenmaier

Top-5-Platz ist der Traum

Martin Hofbauer kommt seinem Ziel immer näher. Der scheidende Schwarz-Trainer möchte seine Truppe auf Platz fünf führen. „Das wäre nach dem Aderlass der vergangenen Saison eine unglaubliche Leistung“, sagt Hofbauer.

Kufstein ging schon mit schlechten Vorzeichen in das Derby: Stefan Schlichenmaier hatte nach dem Abschlusstraining einen Autounfall, konnte dann wegen eines Schleudertraumas nicht spielen.



Foto: Mühlangner

Martin Hofbauer

Pflichtsieg in Innsbruck ► LASK-Interesse an Doumbouya

Nach Markls Wutrede lebt die Chance für Kitzbühel weiter

Wie viele Absteiger es geben wird, steht noch nicht fest. Sollte es zur Aufstockung auf 18 Klubs kommen, würde Platz 14 für den Klassenerhalt reichen. Kitzbühel wahrte gestern die Chance mit einem 5:1-Sieg bei Schlusslicht Reichenau. Am Samstag kommt es für die Gamsstädter zum Schicksalsspiel gegen Bregenz.

Es war die 51. Spielminute: Reichenau-Kapitän Patrick Steinkellner ging angeschlagen vom Feld, für ihn kam Patrick Liebhart. Die Innsbrucker mussten aus Personalnot, und weil am Nachmittag auch die Zweier spielte, das Urgestein reaktivieren. Der 37-Jährige hatte sich eigens dafür am Vortag noch Fußball-Schuhe für den Kunstrasen gekauft. „Jetzt steige ich das erste Mal ab, dass ich mir

das noch antue“, grinste der Axams-Trainer.

Und trotzdem tat sich Kitzbühel gegen die Reichenau eine Stunde lang, bis zum 2:1, schwer. „Ich bin in der Pause explodiert. Das passiert mir normal nicht. Aber man kann nicht immer dem Ball hinterherlaufen, muss auch selbst etwas tun“, meinte Trainer Alex Markl: „In der zweiten Halbzeit hat es die Mannschaft bravourös gemacht.“

Am Samstag steigt das nächste Schicksalsspiel, kommt mit Bregenz ein direkter Konkurrent im Kampf um den Klassenerhalt in die Gamsstadt. „Egal, wie viele Absteiger es geben wird: Wir müssen unseren Beitrag leisten, die ausstehenden zwei Spiele gewinnen“, so Markl.

Trotz schlechter Tabellenplatzierung konnte Winter-Neuzugang Mohamed Doumbouya auf sich aufmerksam machen. Der 24-Jährige aus Guinea wird eine Woche beim LASK mittrainieren – sollte daraus nichts werden, könnte der Mittelfeldspieler bei Blau-Weiß Linz landen. Alex

Wacker-Trainer seit 2002

21.05.2016 - 30.06.2016	Andreas Schrott
25.11.2014 - 20.05.2016	Klaus Schmidt
21.10.2014 - 24.11.2014	Florian Klausner
27.12.2013 - 20.10.2014	Michael Streiter
16.12.2013 - 26.12.2013	Florian Klausner
16.10.2012 - 15.12.2013	Roland Kirchner
10.10.2012 - 15.10.2012	Werner Löberbauer
01.07.2008 - 09.10.2012	Walter Kögler
23.10.2007 - 30.04.2008	Helmut Kraft
01.07.2007 - 22.10.2007	Lars Søndergaard
19.04.2007 - 30.06.2007	Klaus Vogler
01.07.2006 - 18.04.2007	Frankisik Siraica
09.11.2004 - 30.06.2006	Stanislav Tschertschesow
01.07.2003 - 09.11.2004	Helmut Kraft
01.07.2002 - 30.06.2003	Michael Streiter